



Weissenbach, am 19.12.2020

Niederschrift

über die **21. Gemeinderatssitzung**

Öffentlicher Teil

am Mittwoch, den 18.12.2019 um 19:00 Uhr

im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach

Anwesend:

ÖVP	SPÖ	ÜBF	FPÖ
Johann Miedl Robert Fodroczi Franz Pechhacker Samira Wittmann Gerald Makas Franz Steiner Michael Reischer Michaela Mraczek Roland Stängl Anton Steiner Johann Kriessl Martin Panzenböck Josef Ungerböck	Sascha Vogl Markus Skucek Petra Hobl		Werner Rogner

Entschuldigt: GR Stefan Fuchs (ÖVP), GR Heinz Angerer (ÜBF)

Schriftführer: Ing. Otto Hruza

Weiters anwesend: Kassenverwalter Gerlinde Mitterer

Der Bürgermeister Johann Miedl eröffnet die 21. Gemeinderatssitzung, begrüßt die Mandatäre, den Amtsleiter und den Zuhörer. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Einladung und Tagesordnung allen gewählten Mandatären zeitgerecht zugegangen ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Beginn der Sitzung wurde dem Bürgermeister ein Dringlichkeitsantrag der ÖVP Fraktion (Erlassung einer Bausperre gem. § 35 Abs.1 NÖ ROG) übergeben. Der Bürgermeister verliest den Antrag. Der Dringlichkeitsantrag ist Bestandteil des Originalprotokolls.

GR Angerer ist ab jetzt anwesend (19:02 Uhr).

Dann lässt der Bürgermeister über den Dringlichkeitsantrag um Aufnahme auf die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag: 8:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 bis 18:00 Uhr, Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung:

RAIKA Oberes Triestingtal, Kontonr. 18, BLZ 32930

UID-Nr.: ATU 16229800



Der Antrag ist somit aufgenommen.

Der Antrag wird unter TOP 11A im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Die Tagesordnung lautet:

Öffentlicher Teil

- 1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2) Bericht des Prüfungsausschusses
- 3) Heizkostenzuschuss 2019/2020
- 4) Voranschlag 2020 entsprechend § 73 der NÖ Gemeindeordnung
- 5) Subventionsansuchen
- 6) Ankauf einer Liegenschaft in Weissenbach
- 7) Furtherbach Abrechnung
- 8) Grundsatzbeschluss Ankauf aufgelassene Schienentrasse
- 9) Vereinbarung Finanzierung der Bezirksalarmzentrale
- 10) Festlegung von Maßnahmen Audit „familienfreundliche Gemeinde“
- 11) Verordnung Beschluss Verlegung Katastralgemeindegrenze
- 11A) Erlassung einer Bausperre gemäß § 35 Abs.1 NÖ ROG

Nicht öffentlicher Teil

- 12) Ansuchen um Förderung der Aufschließungsabgabe

1.) Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle

Das Protokoll der 20. Gemeinderatssitzung ist allen Fraktionen und Gruppierungen zugegangen und zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Gegen das Protokoll gibt es keinen Einwand, daher gilt es als genehmigt.

2.) Bericht des Prüfungsausschusses

Bgm. Miedl übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR Markus Skucek.

GR Skucek berichtet über die Gebarungsprüfung am 18.12.2019

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

3.) Heizkostenzuschuss 2019/2020

Bgm. Miedl erläutert, dass die N.Ö. Landesregierung beschlossen hat, sozial Bedürftigen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 in der Höhe von € 135,00 zu gewähren.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen unseren sozial bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern einen zusätzlichen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 135,00 seitens der Marktgemeinde Weissenbach zu gewähren. Als Kriterien der Auszahlung sollen die Förderkriterien des Landes N.Ö. gelten.

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG



4.) Voranschlag 2020 entsprechend § 73 der N.Ö. Gemeindeordnung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Vizebürgermeister.

Der Vizebürgermeister erläutert:

Der VA 2020 wurde erstellt, jede Fraktion erhielt ein Exemplar in elektronischer Form, nach Wunsch auch in Papierform. Dieser beinhaltet auch sämtliche Beilagen, wie Dienstpostenplan, Schuldennachweis, Nachweis Rücklagen, MFP.

Die öffentliche Kundmachung war zwischen dem 26.11.2019 und dem 10.12.2019.

Es gab keine Stellungnahmen. Der Prüfungsausschuss hat den VA am 18.12.2019 geprüft.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt einstimmig die Annahme des Voranschlages.

Die Abteilung IVW 3 (Abteilung Gemeinden) hat im Zuge der Voranschlagsberatungen den Voranschlag geprüft. Anmerkungen wurden eingearbeitet.

Weiters erläuterte Steuerberater Dr. Heiss den Voranschlag in einer eigenen Besprechung.

Die Fraktionen wurden zu einer Besprechung eingeladen.

Durch das Inkrafttreten der VRV 2015 wurde der VA 2020 unter den neuen Richtlinien erstellt.

Erstmals müssen Rückstellungen (unter anderem für Abfertigungen bzw. Jubiläumsgelder) oder auch die Abschreibungsposten budgetiert werden. Dazu war es notwendig, sämtliches Vermögen der Marktgemeinde Weissenbach zu erfassen und zu bewerten. Die betreffenden Nutzungsdauern wurden lt. Anlage 7, BGBl II, Ausgabe 23.01.2018 gewählt.

Der Ergebnishaushalt zeigt ein positives Nettoergebnis € 188.000,--

Summe Erträge € 4.616.800,--

Summe Aufwendungen € 4.428.800,--

Im Einzelnachweis über Finanzschulden bzw. Schuldendienst (Anlage 6c) wurde eine Neuaufnahme von Darlehen

€ 114.000,-- Verwendungszweck Radweg

€ 600.000,-- Verwendungszweck Hollergasse Arztgebäude

budgetiert.

Der Dienstpostenplan ist Teil des Voranschlages (§ 73 NÖ GO / § 56 Abs. 3 NÖ STROG / § 5 Abs. 1 Z 4, VRV 2015)

Die Aufnahme eines Vertragsbediensteten darf nur erfolgen, wenn ein im Dienstpostenplan vorgesehener Dienstposten frei ist und die Aufnahmeerfordernisse erfüllt sind (§ 2 GVBG / § 3 GBDO)

DZW	Bezeichnung des Dienstzweiges	Anzahl	Entlohnungsgruppe	Funktionsverw. Anzahl	FGrp
56	Amtsleiter	1	SonderDV	100%	VB
71	Bauamt, Allgemeine Verwaltung	1	Sonder DV	100%	VB
71	Buchhaltung, Personalverwaltung, Allgemeine Verwaltung	1	Sonder DV	87,50%	VB
71	Meldeamt, Friedhof, Allgemeine Verwaltung	1	5	87,50%	VB
2	Bauhofleiter	1		7	100% VB
2	Bauhofmitarbeiter	3		5	100% VB
2	Bauhofmitarbeiter - Saisonarbeiter	1		1	100% VB
16	Reinigung, GD Amt, Hort, Bauhof, div. Objekte	1		2	100% VB
16	Reinigung Polizei - Gegenverrechnung	1		2	21,25% VB
12	Kindergarten Neuhaus HelferIn	2		3	100% VB
12	Kindergarten Neuhaus Stützkraft	1		3	30% VB
12	Kindergarten Weissenbach HelferIn	2		3	100% VB



Der mittelfristige Finanzplan ist gemeinsam mit dem Voranschlag einschließlich des Dienstpostenplanes zu beschließen. Weiters sind nach § 73 NÖ GO mit dem Voranschlag zu beschließen:

Der Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung (Investitionsnachweis)

Der Nachweis über Transferzahlungen von Trägern und an Träger des öffentlichen Rechst.
(Anlage 6a)

Der Nachweis über Zuführungen an und Entnahmen von Zahlungsmittelreserven und Haushaltsrücklagen (Anlage 6b)

Der Nachweis über den voraussichtlichen Stand an Finanzschulden - Schuldendienst, Schuldendienstsätze, Tilgung, Zinsen (Anlage 6c), Gesamtbetrag der Darlehen .

Der Vizebürgermeister gibt noch ergänzende Erläuterungen dazu ab.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Prüfungsausschusses und der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den VA 2020 inklusiver aller erforderlicher Anlagen entsprechend § 73 der NÖ Gemeindeordnung in der gültigen Fassung zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
ÖVP dafür (13)
SPÖ dafür (3)
FPÖ Stimmenthaltung (1)
ÜBF dagegen (1)

5.) Subventionsansuchen

Der Vizebürgermeister erläutert:

Es liegt ein Ansuchen von den Naturfreunden (Ortsgruppe Weissenbach vom 24.10.2019 (Posteingang) vor. Die Naturfreunde ersuchen um finanzielle Unterstützung für die Vereinsaktivitäten 2018.

Nikoloaktion, Ausgaben Nikoloaktion: €110,-

Versicherungen: € 1131,16

Instandhaltung Vereinsbus: € 200,00,-

Jährliche Naturfreundezeitung: € 784,12,-

Ausgaben wie Plakate, Glückwunschkarten, Postgebühren, etc. haben wir oben gar nicht aufgelistet aber als kleiner Verein sind all diese Zahlungen sehr belastend für unsere Vereinskasse. Durch den Kindermaskenball und ein Sommerfest können wir ein kleines finanzielles Plus schreiben. Aber unsere Kosten sind damit nicht gedeckt. Wir ersuchen daher den Gemeinderat wie auch die Jahre zuvor, uns finanziell zu unterstützen.

Wir hoffen auch heuer wieder auf eine positive Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Kugler, Vereinsvorsitzende

Der Vizebürgermeister erläutert weiter:

Die Naturfreunde erhielten in der Vergangenheit EUR 1.500,- an Subvention. In dem Betrag waren EUR 885,48 für die Miete enthalten, welche bis zu diesem Zeitpunkt vorgeschrieben wurde. Da keine Miete mehr verrechnet wird, ergibt sich als neue Subvention ein Betrag von EUR 620,00.



Marktgemeinde Weissenbach

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.11.2019 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall einstimmig vor mit einem Betrag von € 620,00,- zu subventionieren.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 620,00,- zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Vizebürgermeister weiter:

Es liegt ein Ansuchen vom Pensionisten Verband Ortsgruppe Weissenbach vom 07.10.2019 (Posteingang) vor.

Aus dem Inhalt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Damen und Herren Gemeinderäte!

Im Namen der Ortsgruppe Weissenbach des Pensionistenverbandes ersuche ich um Unterstützung des Vereins. Es würde für Tagesausflüge und kleinere Einkäufe für den Verein verwendet werden. Danke im Voraus...Vorsitzender Hirschhofer Johann.

Der Pensionistenverband erhielten in der Vergangenheit EUR 1.420,00 an Subvention. In dem Betrag waren EUR 237,56 für die Miete enthalten, welche bis zu diesem Zeitpunkt vorgeschrieben wurde. Da keine Miete mehr verrechnet wird, ergibt sich als neue Subvention ein Betrag von EUR 1.182,00.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.11.2019 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall einstimmig vor mit einem Betrag von € 1.182,00,- zu subventionieren.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 1.182,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Vizebürgermeister zum nächsten Ansuchen:

Es liegt ein Ansuchen um Subvention vom Triestingtaler Heimat- und Regionalmuseum vom 19.11.2019 (Posteingang) vor.

Aus dem Inhalt:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte!

Das Triestingtaler Heimat- und Regionalmuseum plant die Museumssaison 2020.

Dabei müssen wir für den Ausstellungsbetrieb, für Führungen, für die festliche Eröffnungsveranstaltung und für die von den Mitgliedern persönlich zu erbringenden Leistungen vorausplanen.

In diesem Zusammenhang dürfen wir auf die erfreuliche Tatsache hinweisen, dass unser Museum auch im kommenden Jahr wieder bei der Niederösterreich Card gelistet sein wird und dadurch Gäste von weiter her anziehen kann.



Der Vorstand des Triestingtaler Heimatmuseumsverein der Marktgemeinde Weissenbach erlaubt sich daher, bei der Marktgemeinde Weissenbach an der Triesting um eine Förderung von € 250,00 anzusuchen, da im Betrieb auch Ausgaben anfallen und wir unsere Leistung für Weissenbach gerne in guter Qualität auch im nächsten Jahr erbringen möchten.

Wir stellen dieses Ansuchen unter Berücksichtigung der geänderten Finanzabwicklung durch die Gemeinde hinsichtlich des Zuschusses, wo nach der früheren Art der Abwicklung der Unterstützung auch ein Restbetrag zur Verwendung im Museumsjahr übrigblieb.

Wir ersuchen um positive Erledigung und danken für die immer hervorragende Zusammenarbeit und die entgegengebrachte Wertschätzung.

Wolfgang Stiawa/Obmann

Mag. Herman Sambs M.Ed. Schriftführer

Der Vizebürgermeister erläutert:

Dieser Betrag entspricht in Höhe der in der Vergangenheit ausbezahlten Subvention.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.11.2019 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall einstimmig vor mit einem Betrag von € 250,00,- zu subventionieren.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 250,00,- zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Vizebürgermeister weiter:

Es liegt ein Ansuchen vom FVV vom 11.11.2019 (Posteingang) vor.

Aus dem Ansuchen:

Wie jedes Jahr suchen wir um eine Subvention für unsere Aktivitäten bei der Gestaltung des Ortsbildes an. Dazu zählt die Gestaltung und Betreuung der Blumenrabatten, die Ortsreinigungsaktion, der Wandertag, das Platzkonzert mit Schmankerlmarkt mit Blasmusik, die Verpflegung bei der Eröffnung der Adventfenster, Revitalisierung der Festwiese und des Kalkofens usw. Wir würden uns auch folglich über eine finanzielle Unterstützung, welche bislang jährlich € 2.000,00 betrug freuen und bedanken uns im Voraus.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.11.2019 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall einstimmig vor mit einem Betrag von € 2.000,00 zu subventionieren.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 2.000,00 zu subventionieren.

GV Steiner nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Vizebürgermeister weiter:

Es liegt ein Ansuchen vom Vokalensemble Weissenbach vom 28.11.2019 (Posteingang) vor. Das Vokalensemble ersucht um eine Subvention für das Jahr 2019.



Begründung: Ankauf von neuen Noten und Ansparung für einheitliche Bekleidung

Der Vizebürgermeister erläutert:

Das Vokalensemble erhielt in der Vergangenheit EUR 1.200,00 an Subvention. In dem Betrag waren EUR 647,88 für die Miete enthalten, welche bis zu diesem Zeitpunkt vorgeschrieben wurde. Da keine Miete mehr verrechnet wird, ergibt sich als neue Subvention ein Betrag von EUR 555,00.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.11.2019 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall einstimmig vor mit einem Betrag von € 555,00,- zu subventionieren.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 555,00,- zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Vizebürgermeister zum nächsten Ansuchen:

Es liegt ein Ansuchen vom Verein Dynamo Ruefa Reisen Triestingtal vom 07.10.2019 (Posteingang) vor.

Aus dem Ansuchen:

Betreff: Subventionsansuchen für die Saison 2019/2020
Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister Fodroczi,

der Verein Dynamo RUEFA REISEN Triestingtal wird auch in der kommenden Saison 2019/20 wieder an der 1. ÖFB Futsal Bundesliga in Österreich teilnehmen, wo er auch 4 Spieltage in der Sporthalle Trumau (aufgrund der Größenanforderungen der Bundesliga) veranstalten wird. Die Trainings unseres Teams finden je nach Möglichkeit in der Sporthalle der NMS Weissenbach oder in der Raimundhalle Pottenstein statt.

Um als Verein an der Liga teilnehmen zu können, müssen folgende Zahlungen geleistet werden:

- Fairplay-Depotgebühr: € 750,00
- Sockelbeitrag pro Team: € 250,00
- Schiedsrichtergebühr: € 400,00
- Verbandsbeitrag NÖFV: € 700,00 (Inkl. Spielerversicherung)

Durch die Unterstützung einiger Sponsoren sind wir in der Lage als zweiter niederösterreichischer Verein an der Futsal Bundesliga teilzunehmen. Es werden jedoch noch weitere Kosten in der Höhe von ca. € 2.000,- durch diverse Hallenmieten in Weissenbach/Wiener Neustadt, sowie auch Spesen betreffend der Anreise zu den Spielstätten in ganz Österreich auf uns zu kommen.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Gemeinde Weissenbach um die Unterstützung unseres Vereines, einerseits diese in Österreich neuartige Form des Hallenfußballs weiter zu verbreiten und andererseits die sportliche Weiterentwicklung unseres jungen, regionalen Teams gespickt mit Spielern aus der Marktgemeinde Weissenbach zu fördern. Futsal erfreut sich österreichweit immer mehr an Beliebtheit sowie an Zulauf von Spielern und Zusehern.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Johann Miedl
Obmann

Jürgen Lechner
Kassier

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.11.2019 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall einstimmig vor, dem Verein eine Subvention in der Höhe von € 400,00 zu gewähren.

Vzbgm. Ing Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 400,00 für die Spielsaison 2019/2020 zu subventionieren.

Bgm. Miedl nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

Der Vizebürgermeister weiter:

Es liegt ein Ansuchen vom SCW mit Posteingang 23.10.2019 vor.

Aus dem Ansuchen:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Damen und Herren des Gemeinderates,

der SC Weissenbach ersucht um Zuerkennung einer Subvention zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes und der Erhaltung der Infrastruktur.

Das Team des SC Weissenbach hofft hiermit keine Fehlbitte geleistet zu haben und dankt im Voraus.
Mit sportlichem Gruß

Karl Stockreiter, Obmann

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.11.2019 mit dem Ansuchen beschäftigt und empfiehlt einstimmig mit einem Betrag von € 5.500.- zu subventionieren.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat den einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 5.500,- zu subventionieren.

GR Skucek verlässt vor der Abstimmung den Raum.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG



Der Bürgermeister zum nächsten Ansuchen: Es liegt ein Subventionsansuchen von der Pfarre Weissenbach vom 3.9.2018 (Posteingang) vor.

Aus dem Ansuchen:

Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach
z. Hd. Herrn Bürgermeister Johann Miedl
Kirchenplatz 1
2564 Weissenbach

Weissenbach, 3.9.2018

Ansuchen um Förderung Renovierung der Orgel in der Herz- Jesu-Kirche Weissenbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen des Gemeinderates!

Die Orgel der Pfarrkirche Weissenbach ist im Jahr 1893 von der Firma Franz Czapek in Krems erbaut worden. Voriges Jahr wurde sie von Fachleuten der Erzdiözese Wien begutachtet. Sie ist kunsthistorisch wertvoll, da sie eine der wenigen Czapek- Orgel mit manueller Traktur ist. Abgesehen von Abnutzungserscheinungen ist sie in einem guten Zustand und erhaltungswürdig.

Das wertvolle Instrument wurde im Lauf der Jahre immer gereinigt und fachmännisch gewartet. Jetzt- nach fast 125 Jahren- steht jedoch ein Generalservice an.

Deshalb haben wir Kontakt mit dem Referat für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien aufgenommen, das die Generalservice befürwortet. Vier renommierte Orgelbaufirmen wurden gebeten, einen Kostenvoranschlag für die erforderlichen Arbeiten zu unterbreiten. Der Auftrag soll noch im Laufe dieses Jahres erteilt werden.

Die gesamte Orgel muss jedenfalls ausgebaut und in die Orgelwerkstatt gebracht werden, wo sie ca. ein halbes Jahr bleiben wird. Während dieser Zeit soll der Innenanstrich und wesentliche Teile der Elektroinstallation der Kirche erneuert werden.

GR Skucek wieder anwesend.

Die Herz- Jesu- Kirche Weissenbach inmitten des Ortes stellt ein kulturhistorisch wertvolles Kleinod der gesamten Region dar. Nicht von ungefähr wird die Orgel „Königin der Musikinstrumente“ genannt. Sie soll auch weiterhin zum Lobe Gottes und zur Freude der Weissenbacher Bevölkerung bei den verschiedensten kirchlichen, kulturellen und sonstigen feierlichen Anlässen erklingen. Deshalb sehen wir uns verpflichtet, dieses Projekt in Angriff zu nehmen.

Auf Grund bisher vorliegender Kostenvorschläge rechnen wir mit einem finanziellen Aufwand für die Orgelrenovierung allein von rd. 70. 000,- EUR. Die Pfarre Weissenbach ist nicht in der Lage, diese finanziellen Mittel zur Gänze alleine aufzubringen. Unterstützungsansuchen werden bzw. wurden daher schon an die Erzdiözese Wien, das Land Niederösterreich und das Bundesdenkmalamt gerichtet. Hiermit ergeht auch an die Marktgemeinde Weissenbach unser Ansuchen um finanzielle Unterstützung in Höhe von rd. einem Drittel der veranschlagten Kosten.

Insgesamt wird folgender Finanzierungsplan angestrebt:

Darlehen der ED Wien	20.000,- EUR
Erhoffte Subvention des Bundesdenkmalamts	5. 000,- EUR
Erhoffte Subvention des Landes NÖ.	5. 000,- EUR

Spenden von Sponsoren und Gönnern,	
Eigenleistung und Eigenmittel der Pfarre,	
Haussammlung, Reinerlös aus Benefizveranstaltungen	20. 000,- EUR
Subvention durch die Marktgemeinde Weissenbach	20. 000,- EUR
Summe	70. 000,- EUR

Die Renovierungsarbeiten werden im Zeitraum 2019-2020 erfolgen, sodass im Falle einer positiven Erledigung unseres Ansuchens die Auszahlung der Förderung auf diesen Zeitraum aufgeteilt werden könnte, z. B. in zwei Jahresraten zu je 10.000,- EUR.



Wir sind davon überzeugt, diese finanzielle Belastung für unsere Pfarre vertreten und- unter Mithilfe der Pfarrbevölkerung, der ansässige Betriebe und öffentlicher Stellen - auch bewältigen zu können.

Mit der Bitte um positive Behandlung unseres Ansuchens verbleiben wir
Mit besten Grüßen

Pfarrer Bruder Josef Failer (Pfarrer)

Elfriede Krumböck (stv. Vors. des Pfarrgemeinderates)

DI Johannes Reindl (stv. Vors. des Vermögensverwaltungsrates)

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall für 2020 mit einem Betrag von € 10.000,- zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

6.) Ankauf einer Liegenschaft in Weissenbach

Bgm. Miedl erläutert:

Herr Dr. Maximilian Wudy wird zum 30.06.2020 seine Pension antreten. Um die weitere medizinische Versorgung der Bevölkerung in Zukunft zu gewährleisten soll Liegenschaft von Herrn Dr. Maximilian Wudy als Gesamtes angekauft werden um sicherzustellen, dass ein Arzt/Ärztin mit Kassenvertrag seine Ordination als praktischer Arzt/Ärztin im Kaufgegenstand ab dem 01.07.2020 eröffnen wird.

Ein Kaufvertrag wurde von RA Dr. Gerda Mahler-Hutter ausgearbeitet und dieser wurde mit dem Verkäufer abgeglichen.

Der Bürgermeister bringt den Kaufvertrag dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Vertrag ist Bestandteil des Originalprotokolls.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Ankauf wie im Kaufvertrag zur Kenntnis gebracht, zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
ÖVP dafür (13)
SPÖ dafür (3)
FPÖ dafür (1)
ÜBF Stimmenthaltung (1)

7.) Furtherbach Abrechnung

Der Bürgermeister erläutert:

Am 17.09.2019 wurde von der Wildbach und Lawinenverbauung Forsttechnischer Dienst für den Further Bach eine Abrechnung und Restanforderung 2019 gestellt.

Nach Abrechnung des Projektes Further Bach mit einem Gesamt Erfordernis für den Projektteil Marktgemeinde Weissenbach in der Höhe von € 9.095.380,- beträgt der 20% ige Interessentenbeitrag € 1.819.076,-.

Bis dato beginnend mit 2012 wurden bis jetzt € 1.780.000,00 als Interessentenbeitrag einbezahlt. Das ergibt eine Differenz von € 39.076,00.



Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen die Differenz von € 39.076,00 auf das Projektkonto einzubezahlen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

8.) Grundsatzbeschluss Ankauf aufgelassene Schienentrasse

Der Bürgermeister erläutert:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach hat in seiner Sitzung am 30.09.2015 den Beschluss gefasst den Weissenbach betreffenden Streckenanteil (ca. 1km) von der NÖVOG nicht anzukaufen.

Die Plattl GmbH hat dann in weiterer Folge von der Növog alles angekauft.

Folgende Absichtserklärung wurde von den Bürgermeistern der Gemeinden Weissenbach, Altenmarkt, Furth, Kaumberg und Hainfeld unterfertigt.

Mit diesem Schreiben teilen wir mit, dass wir den Triesting-Gölsental Radweg weiter und allem verstärkt ausbauen wollen um diese wichtige touristische Hauptradroute maßgeblich aufzuwerten und zu verbessern. Deshalb werden wir die Schienentrasse von der Plattl GmbH erwerben.

Folgende Vorleistungen wurden bereits getätigt:

Abstimmung der Nachnutzung der Schienentrasse als Radweg mit den zuständigen Fachabteilungen von Ecoplus und der NÖ Straßenbauabteilung. Die Ergebnisse sind im Umsetzungskonzept von Dr. Sovis 2017 zusammengefasst worden.

Grundsatzbeschlüsse und Budgetierung in den Gemeinden.

Weil das ehemalige Trassenband touristisch genutzt werden soll wird dieses auch nichts kosten. Sinnvoller Weise sollten die Nebenflächen angekauft werden.

Das Trassenband in Weissenbach beträgt ca. 5942 Quadratmeter und die Nebenflächen sind ca. 1053 Quadratmeter.

Die Gesamtkosten betragen für uns ca. € 2.400,-- + allfälliger Steuer.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Grundsatzbeschluss zu fassen, die Flächen wie erläutert anzukaufen.

Nachdem grundbücherlich alles seine Richtigkeit hat wird ein Kaufvertragsentwurf vorgelegt.

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: ÖVP, SPÖ, ÜBF dafür (17)
FPÖ dagegen (1)**

9.) Vereinbarung Finanzierung der Bezirksalarmzentrale

Bgm. Miedl ersucht Al Hruza um die Sachverhaltsdarstellung.

Al Hruza berichtet:

Die bestehende einvernehmliche Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden soll verlängert werden.



Diese Vereinbarung wurde aufgrund übereinstimmender Beschlüsse der einzelnen Gemeinden des Bezirkes Baden mit 1.1.1997 rechtswirksam.

Die Vereinbarung wurde im Jahr 2004 und im Jahr 2009 und 2014 verlängert.

Die Vereinbarung wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Vereinbarung zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

10.) Festlegung von Maßnahmen Audit „familienfreundliche Gemeinde“

Der Bürgermeister berichtet:

Wir haben am 19.12.2018 im Gemeinderat den Beschluss gefasst, eine Re-Auditierung durchzuführen.

Im Prozess ist es notwendig Maßnahmen zu beschließen. Diese wurden mit der Auditbeauftragten GR Samira Wittmann erarbeitet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die nachfolgenden Maßnahmen zu beschließen:

Familienfreundliche Maßnahmen:

- Attraktivierung Rad-/Gehweg Weissenbach und Neuhaus
- Kostenloses zur Verfügung stellen von entsprechender Infrastruktur für Vereine in den Ortsteilen
- Weiterführung des Heizkostenzuschusses von Seiten der Gemeinde
- Schwerpunkt „Sozialer Wohnbau“

UNICEF Maßnahmen

- Ferienspiel (Partizipation)
- Weiterführung der Schulstarthilfe von Seiten der Gemeinde (Bildung)
- Unterstützung für Schwangere beim Schwangerschaftsturnen (Gesundheit)
- Kommunikation von kinder- und familienfreundlichen Maßnahmen in den Gemeinmedien (Kinder- und familienfreundliche Verwaltung und Politik)

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

11.) Verordnung Beschluss Verlegung Katastralgemeindegrenze“

Der Bürgermeister erläutert:

Um die raumplanerischen Voraussetzungen zu schaffen, neues Bauland im Zentrum von Weissenbach zu schaffen, muss für die betroffenen Grundstücke 38/1 und 38/9, KG Weissenbach eine Zufahrt bzw. eine Aufschließung des künftigen Baulandes hergestellt werden. Die Zufahrt selbst (sowie Wasser-, Kanalanschluß etc. wird durch den/die Eigentümer Barbara und Siegfried Köhler geschaffen werden.



Im Teilungsplan GZ 7735/19 v. 30.09. 2019 wird ein neues Grundstück geschaffen. Dieses, Gst 1102/24 (180m²) soll künftig das Zufahrtsgrundstück sein. Dieses Teilgrundstück liegt z. Zt. In der KG Furth und soll in das Katastralgemeindegebiet Weissenbach übernommen werden.

GV Franz Steiner verlässt den Raum.

GV Franz Steiner vor Abstimmung wieder im Raum.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten nachfolgenden Verordnungstext (Verordnung) zu beschließen:

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach stimmt dem Projekt über die Änderung der Katastralgemeindegrenze (KG Furth – KG Weissenbach an der Triesting) zwischen den Gemeinden Gemeinde Furth (Verwaltungsbezirk Baden, Gerichtsbezirk Baden) und Marktgemeinde Weissenbach (Verwaltungsbezirk Baden, Gerichtsbezirk Baden) auf Grund der vorliegenden Vermessungsurkunde GZ 7735-1/19 v. 4. November 2019 im Maßstab 1:100, der Ziviltechniker GmbH. Prof. Dipl. Ing. Walter Guggenberger, Hernsteiner Straße 2, A-2560 Berndorf Stadt, zu.
Das neu geschaffene Grundstück 1102/24 soll von der KG Furth zur KG Weissenbach an der Triesting kommen.**

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

11.A) Erlassung einer Bausperre gem. §35 Abs.1 NÖ ROG

Der Bürgermeister bringt den Sachverhalt nochmals zur Kenntnis.

Es wird dann vom Bgm. weiter erläutert:

Aufgrund der laufenden Beobachtung des Gemeindegebietes unter Berücksichtigung der bestehenden Siedlungsstruktur wird angedacht, für die in der beiliegenden Plandarstellung markierten Bereiche die Erlassung eines Teilbebauungsplanes anzustreben.

Es handelt sich um einen Siedlungsbereich, der sehr locker bebaut ist und sich durch große zusammenhängende Grünflächen auszeichnet.

Ziel ist es, Verdichtungsprozesse innerhalb des Siedlungsgebietes unter Berücksichtigung des Ortsbildes, der bestehenden Grünräume, der bestehenden Verkehrssituation sowie der Infrastruktur besser steuern zu können, um eine moderate und mit der Umgebung verträgliche Verdichtung zu erreichen.

Durch die Größe der zusammenhängenden Bereiche besteht die Möglichkeit einer Verdichtung im Gebiet, die zu einer deutlichen Steigerung der Verkehrsbelastung und der Ausnutzung der Infrastruktur und zu einem Zurückdrängen des zusammenhängenden Grünraums führen wird.

Die von der Bausperre betroffenen Grundstücke sind als Bauland-Wohngebiet ausgewiesen und aufgrund ihrer historischen Struktur durch große Freiflächen gekennzeichnet. Es besteht derzeit kein Bebauungsplan.

Projekte, die dem Ziel der Bausperre nicht entgegenstehen, sind ungeachtet dessen genehmigungsfähig, sofern die Ziele der Bausperre eingehalten werden.

Laufende Bauverfahren sind von der Regelung ausgeschlossen.



Zur Sicherung dieser Überlegungen erlässt der Gemeinderat eine Bausperre. Damit kann verhindert werden, dass durch zwischenzeitlich nicht intendierte Bauführungen die oben formulierte Zielsetzung unterlaufen wird.

Der Bürgermeister stellt dann den Antrag an den Gemeinderat folgende Verordnung zu beschließen:

VERORDNUNG über die Erlassung einer BAUSPERRE

§ 1

Gemäß § 35 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F. wird für den im beiliegenden Plan (Plannummer 5070-07/19 vom Dezember 2019) dargestellten Bereich in der KG Weissenbach eine Bausperre mit der gemäß § 35 Abs. 3 des NÖ ROG vorgesehenen Maximaldauer von 2 Jahren erlassen.

§ 2

Ziel der Bausperre ist:

Für das im § 1 beschriebene Gebiet ist die Festlegung von Bebauungsbestimmungen zur Erhaltung von siedlungsnahen Freiräumen und der Steuerung von Verdichtungsprozessen vorgesehen. Nach Fertigstellung der Analyse soll deren Ergebnis im Zuge einer Erlassung eines Teilbebauungsplanes umgesetzt werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Weissenbach

Johann Miedl

Angeschlagen:

Abgenommen:



Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: **EINSTIMMIG**

Da sich sonst niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der 21. Gemeinderatssitzung um 20:25 Uhr. Die Zuhörer verlassen den Saal.

Der Schriftführer:

Ing. Otto Hruza

Der Bürgermeister

Johann Miedl

Für die SPÖ-Fraktion:

.....

Für die FPÖ:

.....

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

Für das ÜBF:

.....